



Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1973

Hamburg, 30. Mai 1973

Nummer 2

Inhalt

I. Gesetze und Verordnungen

1. Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich der Kindertagesstätten vom 25. September 1967
2. Neufassungen der Besoldungstabelle und der Ortszuschlagstabelle ab 1. 1. 1973 zum Besoldungsgesetz der Evang.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate vom 7. Nov. 1966

II. Von der Synode

1. Beschlüsse aus der 26. Sitzung der Dritten Synode vom 22. Febr. 1973

2. Beschlüsse aus der 27. Sitzung der Dritten Synode vom 15./16. März 1973
3. Beschlüsse aus der 28. Sitzung der Dritten Synode vom 12. April 1973

III. Verwaltungsanordnungen

- Verwaltungsanordnung betr. Unterlagen für die Beurkundung der Konfirmationen

IV. Personalien

- Stellenausschreibungen

V. Mitteilungen

1. Kollektenergebnisse
2. Kollektenzusammenstellung und Aufkommen aus dem Diakoniegroschen für das Kalenderjahr 1972
3. Erste theologische Prüfung im Frühjahr 1973
4. Ordinationen

VI. Berichtigungen

I. Gesetze und Verordnungen

1. Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich der Kindertagesstätten vom 25. Sept. 1967 (GVM 1967 Seite 31)

Der Kirchenrat verkündet hiermit das von der Synode am 15./16. März 1973 beschlossene Gesetz:

Artikel 1

Das Gesetz über den Finanzausgleich der Kindertagesstätten vom 25. Sept. 1967 (GVM 1967 Seite 31) wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Aus den von den Kirchengemeinden abgeführten Ausgleichsabgaben wird bei der Landeskirche ein zweckgebundener Fonds gebildet, der nur für den Neubau, den weiteren Ausbau von Kindertagesstätten und für die Förderung der Ausbildung von Fachkräften

für Kindertagesstätten verwendet werden darf.

§ 7 Satz 2 wird gestrichen.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.
Hamburg, den 19. März 1973

Der Präsident des Kirchenrates
D. Wölber
Bischof

2. Neufassung der Besoldungstabelle und der Ortszuschlagstabelle ab 1. 1. 1973 zum Besoldungsgesetz der Evang.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate vom 7. Nov. 1966

(siehe Seite 17)

II. Von der Synode

1. Beschlüsse aus der 26. Sitzung der Dritten Synode vom 22. Februar 1973

2. Beschlüsse aus der 27. Sitzung der Dritten Synode vom 15./16. März 1973

Die Dritte Synode hat in ihrer 27. Sitzung am 15./16. März 1973 im Gemeindesaal der Hauptkirche St. Michaelis folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Wahlen

- a) Für den Entwicklungsdienst — Ausschuß beim Nordelbischen Missionszentrum wurden gewählt:

Uwe Puttfarcken
Pastor Dr. Otto Waack

- b) in die Verfassungsgebende Synode der Nordelbischen evangelisch-lutherischen Kirche wurde

Dr. Christian Karsten gewählt.

2. Das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich der Kindertagesstätten vom 25. Sept. 1967 (GVM 1967 Seite 31) wurde in der Fassung der Drucksache 96/73 mit der Maßgabe, in Artikel 1 das Wort „oder“ in „und“ abzuändern angenommen. (GVM 2/73 Seite 13)

3. Die ökumenischen liturgischen Texte werden für den Gebrauch in der Hamburgischen Landeskirche freigegeben.

3. **Beschlüsse aus der 28. Sitzung der Dritten Synode vom 12. April 1973**

III. Verwaltungsanordnungen

Verwaltungsanordnung betr. Unterlagen für die Beurkundung der Konfirmationen

(1) Für die Erfassung der Personalien und Daten im Zusammenhang mit der Anmeldung zum Konfirmandenunterricht sind künftig einheitliche Formblätter zu benutzen. Sie bestehen aus:

1. der Unterlage für die Kirchenbuchführung,
2. der Karteikarte für den Pastor für Konfirmandenunterricht und Seelsorge.

Die beiden Formblätter werden im Durchschreibeverfahren ausgefüllt. Die Angaben auf der Vorderseite dürfen nur anhand der Geburts- und Taufurkunde eingetragen werden. Die richtige Übernahme der Daten ist vom Pastor oder Kirchenbuchführer durch Unterschrift zu bestätigen. Sodann können die vorgelegten Urkunden den Anmeldenden zurückgegeben werden.

(2) Blatt 1 verbleibt im Kirchenbüro. Auf Anforderung wird es kurzfristig dem Landeskirchenamt zur Überprüfung in dem Gemeindegliederverzeichnis zur Verfügung gestellt. Mit dem Vermerk über die voll-

zogene Konfirmation ist Blatt 1 die Unterlage für die spätere Beurkundung im Konfirmationsbuch. Vor der Beurkundung muß die Anschrift des Konfirmierten überprüft werden. Die gesammelten Unterlagen sind einzubinden und gemeinsam mit den anderen Belegen für die Kirchenbuchführung aufzubewahren.

Über den Verbleib von Blatt 2 (Karteikarte) kann der Pastor entscheiden.

(3) Diese Vorschriften gelten für die Anmeldung zur Erwachsenenkonfirmation sinngemäß.

(4) Für Konfirmanden, die bereits zur Konfirmation im Jahre 1974 angemeldet sind, ist Blatt 1 nachträglich auszufüllen.

(5) Die neuen Formblätter sind in der Kanzlei des Landeskirchenamtes erhältlich.

Hamburg, den 18. Januar 1973

Der Präsident des Landeskirchenamtes
Dr. Katzenstein

IV. Personalien

Stellenausschreibungen

Welche Gemeindegliedern sucht ihre besondere Aufgabe in der Betreuung älterer Menschen? Die Leitung der Altentagesstätte und Hausbesuche sollten wichtiger Teil ihres Dienstes sein. Daneben warten Mütter- und Frauenkreise auf sie. Sie sollte ein freundliches Wesen, Eigeninitiative und Bereitschaft zur Zusammenarbeit besitzen und ihre Mitarbeit verstehen aus dem Auftrag, der uns mit dem Evangelium von Jesus Christus gegeben ist. Unsere Gemeinde (rund 8000 Glieder) liegt verkehrsgünstig am Rand des Hamburger Stadtparks. Dienstwohnung wird gestellt.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Epiphaniengemeinde, 2 Hamburg 39, Großheidestr. 40.

*

Wir suchen einen jüngeren Diakon oder Mitarbeiter mit ähnlicher Ausbildung, der Freude hat an der Arbeit mit Jugendlichen ebenso wie am Umgang mit älteren

Menschen. Er sollte Eigeninitiative und Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen und seine Arbeit verstehen aus dem Auftrag, der uns mit dem Evangelium von Jesus Christus gegeben ist.

Unsere Gemeinde (rund 8000 Glieder) hat ein Kindertagesheim und Altenheim mit Altentagesstätte. Sie liegt am Rande des Hamburger Stadtparks. Dienstwohnung wird gestellt.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Epiphaniengemeinde, 2 Hamburg 39, Großheidestr. 40.

*

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gertrud sucht zum 1. Oktober 1973 einen Diakon (Sozialarbeiter, Gemeindegliedern), da der jetzige Inhaber des Amtes nach über 25jähriger Tätigkeit in den Ruhestand geht.

Schwerpunkt liegt in der umfangreichen Sozialarbeit der Gemeinde.

In der Gemeinde (20 000 Einwohner und ca. 16 000 Gemeindeglieder) arbeiten u. a. 4 Pastoren, 1 Gemeindegliederhelferin, 1 Jugendsekretär. Wir haben zwei Gemeindezentren, eine Schwesternstation, eine Altagestagesstätte, mehrere Kindergärten und ein Kindertagesheim.

Günstig gelegene Dienstwohnung mit 2½ Zimmern ist vorhanden. Besoldung je nach Ausbildung nach BAT bzw. Beamtenbesoldung. Bewerbungen an: Pastor Herbert Weigt, 2 Hamburg 76, Immenhof 12, Telefon: 2 20 58 64. Auskünfte auch unter 2 20 33 53 (Kirchenbüro und Diakon).

*

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde **St. Gertrud** sucht einen **Gemeindepastor** für die 4. Pfarrstelle, die erstmalig besetzt werden soll. Die Gemeinde hat 2 Predigtstätten, 20 000 Einwohner und ca. 16 000 Gemeindeglieder. Neben dem pastoralen Dienst (Gottesdienst, Unterricht, Seelsorge) vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Wohn- und Amtsräume werden zunächst angemietet.

Auskünfte bei P. Herbert Weigt, 2 Hamburg 76, Immenhof 12, Telefon 2 20 58 64.

*

Die Kirchengemeinde **St. Gertrud** sucht zum nächstmöglichen Termin eine **Gemeindegliederhelferin** (Sozialarbeiterin, Jugendleiterin) für die Arbeit an Kindern und weiblicher Jugend. Mitarbeit an Erwachsenen (Mütter), Besuchsdienst, Werbung usw. erwünscht. Schwerpunkte können selbständig gesetzt werden. Besoldung nach BAT. Einzimmerwohnung steht zur Verfügung.

Auskunft und Bewerbung: Pastor Herbert Weigt, 2 Hamburg 76, Immenhof 12, Telefon 2 20 58 64.

*

Wenn Sie Teamarbeit schätzen und sich nicht scheuen, die Ärmel aufzukrempeln —

Wenn Sie sich für die Erprobung neuer Wege in der Gemeindearbeit interessieren —

Wenn Sie meinen, daß Verkündigung in einer 16 000-Einwohner-Großstadtneubaugemeinde nicht nur im Wort, sondern auch in tatkräftigem Engagement für die Sorgen und Nöte der Bewohner bestehen sollte — Wenn Sie Zusammenarbeit der Kirche auf diesem Gebiet mit staatlichen und politischen Institutionen für richtig halten und dabei Schwierigkeiten nicht scheuen — dann bewerben Sie sich um die freie Pfarrstelle in der

Ev.-luth. Philippusgemeinde

2 Hamburg 74 (Horn)

Manshardtstr. 105

Telefon 655 01 05 oder 651 08 74.

Sie sind uns herzlich willkommen!

*

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde **St. Nikolai** zu Hamburg-Finkenwerder sucht zum sofortigen Antritt einen **Diakon**, der bereit ist, selbständig sowie partnerschaftlich mit einem jungen Pastor und einem jungen Kollegen sowie einem aufgeschlossenen Kirchenvorstand sich überwiegend für die Jugendarbeit einzusetzen.

Die Gemeinde hat 13 000 Mitglieder und verfügt über Kirche, Gemeindehaus, Altersheim sowie über eine 2. Predigtstätte, deren 2. Bauabschnitt, der jetzt beginnt, weitere Jugendräume schaffen wird.

Die Vergütung erfolgt nach BAT.

Eine neue 3-Zimmerwohnung (Erstbezug) steht zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an:

Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Finkenwerder, 2103 Hamburg 95, Kirchenaußendeichsweg 35.

Interessenten erhalten nähere Auskunft bei:

Erwin Ströh, Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Telefon: 742 66 07 und Pastor Volker Meißner,
Telefon: 742 86 44.

V. Mitteilungen

1. Kollektenergebnisse

(siehe Seiten 18 und 19)

2. Kollektenzusammenstellung und Aufkommen aus dem Diakoniegroschen für das Kalenderjahr 1972

(siehe Seite 20)

3. Erste theologische Prüfung im Frühjahr 1973

Vor dem Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber hat der

Kandidat der Theologie **Otto Grau** am 27. Februar 1973 die erste theologische Prüfung bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Analysieren Sie die neutestamentlichen Sabbatperikopen und untersuchen Sie sie auf ihre Bedeutung für die Christologie der ersten Gemeinde.“

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamtes vom 29. März 1973 ist cand. theol. Grau auf seinen Antrag mit Wirkung vom 1. April 1973 zum Vorbereitungsdienst zugelassen und zum Vikar ernannt worden. Das Hauptpastorenkollegium hat ihn Pastor Stäcker (Kirchengemeinde) Eilbek-Osterkirche als dem Vikariatsleiter zugewiesen.

4 Ordinationen

Bischof D. Wölber hat am Ostersonntag, dem 22. April 1973, in der Hauptkirche St. Nikolai ordiniert:

Ulfrid Kleinert, theol. Dozent an den Schulen der Diakonenanstalt des Rauhen Hauses,

und folgende Pastoralassistenten, die nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes durch Beschluß des Kirchenrates vom 9. April 1973 mit dem Tage ihrer Ordination zu Pastoren der Landeskirche ernannt worden sind und nachstehenden pfarramtlichen Auftrag erhalten haben:

Manfred Brockmann	— Paulusgemeinde zu Hamburg-Hamm
Friedrich Delius	— Rauhes Haus
Heribert Pusch	— Kirchengemeinde Broder Hinrick Hmb.-Langenhorn
Reinhard Scherwat	— Kirchengemeinde Nord-Barmbek
Hans-Georg Umland	— Philippusgemeinde zu Hamburg-Horn

VI. Berichtigungen

2. Der Kirchenrat hat mit Zustimmung des Hauptausschusses die Anwendung der nachstehend abgedruckten Neufassungen der Besoldungstabelle und der Ortszuschlagstabelle ab 1. Januar 1973 beschlossen.

**Neufassung der Anlage 1 zu Anlage I und II zum Besoldungsgesetz der Evangelisch-lutherischen Kirche
im Hamburgischen Staate
vom 7. Nov. 1966 (GVM Nr. 2/1971 Seite 14)**

Anlage 1 Monatliche Grundgehaltssätze der Besoldungsordnungen A und B zu Anlage I und II
gültig ab 1. 1. 1973 (in DM)

Besold.- gruppe	Ortszuschlag Tarifklasse	Dienstaltersstufe															Dienst- alters- zulage
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Besoldungsordnung A																	
A 5	II	658,75	690,59	722,43	754,27	786,11	817,95	849,79	881,63	913,47	945,31						31,84
A 6		708,17	741,18	774,19	807,20	840,21	873,22	906,23	939,24	972,25	1005,26	1038,27					33,01
A 7		779,81	812,82	845,83	878,84	911,85	944,86	977,87	1010,88	1043,89	1076,90	1109,91	1142,92	1175,93			33,01
A 8		825,30	865,98	906,66	947,34	988,02	1028,70	1069,38	1110,06	1150,74	1191,42	1232,10	1272,78	1313,46			40,68
A 9	I c	947,36	989,34	1031,32	1073,30	1115,28	1157,26	1199,24	1241,22	1283,20	1325,18	1367,16	1409,14	1451,12			41,98
A 10		1057,34	1109,47	1161,60	1213,73	1265,86	1317,99	1370,12	1422,25	1474,38	1526,51	1578,64	1630,77	1682,90			52,13
A 11		1231,79	1285,21	1338,63	1392,05	1445,47	1498,89	1552,31	1605,73	1659,15	1712,57	1765,99	1819,41	1872,83	1926,25		53,42
A 12		1341,63	1405,32	1469,01	1532,70	1596,39	1660,08	1723,77	1787,46	1851,15	1914,64	1978,53	2042,22	2105,91	2169,60		63,69
A 13	I b	1520,24	1589,00	1657,76	1726,52	1795,28	1864,04	1932,80	2001,56	2070,32	2139,08	2207,84	2276,60	2345,36	2414,12		68,76
A 14		1564,67	1653,83	1742,99	1832,15	1921,31	2010,47	2099,63	2188,79	2277,95	2367,11	2456,27	2545,43	2634,59	2723,75		89,16
A 15		1764,48	1862,48	1960,48	2058,48	2156,48	2254,48	2352,48	2450,48	2548,48	2646,48	2744,48	2842,48	2940,48	3038,48	3136,48	98,00
A 16		1961,16	2074,50	2187,84	2301,18	2414,52	2527,88	2641,20	2754,54	2867,88	2981,22	3094,56	3207,90	3321,24	3434,58	3547,92	113,34
Besoldungsordnung B																	
B 3	I a	3891,88															
B 5		4447,34															
B 9		5637,17															

Ortszuschlag

gültig ab 1. 1. 1973

Neufassung der Anlage III (GVM 2/1971 Seite 15)

Anlage III

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2 verheiratet 0 Kinder	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
		ledig	ledige Geistliche und Kirchenbeamte nach Vollendung des 40. Lebensjahres	Zahl der zu berücksichtigenden Kinder					
				1	2	3	4	5	6
				Monatsbeträge in DM					
I a	B 3 bis B 11	479,50	570,00	617,00	672,00	727,00	782,00	837,00	905,50
I b	B 2, A 13 bis A 16,	404,50	494,00	541,00	596,00	651,00	706,00	761,00	829,50
I c	A 9 bis A 12	359,50	436,50	483,50	538,50	593,50	648,50	703,50	772,00
II	A 1 bis A 8	335,00	413,50	460,50	515,50	570,50	625,50	680,50	749,00

Bei mehr als sechs kinderzuschlagberechtigenden Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um je DM 68,50.

Gemeinde	am 29. Okt. 1972 für den Martin-Luther-Bund	am 12. Nov. 1972 für die Auß. Mission, (Nordalb. Miss. Zentr.)	am 19. Nov. 1972 für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	am 22. Nov. 1972 für Brot für die Welt	am 3. Dez. 1972 für die Hamburger Stadtmission	am 10. Dez. 1972 für Brot für die Welt	am 17. Dez. 1972 für die Ökum. Arbeit der EKD usw.	
I. Hauptkirchenkreis								
1. St. Petri	—	309,42	240,79	461,32	374,99	431,20	336,86	7
2. St. Nikolai	223,01	203,74	214,47	482,50	243,15	170,90	145,83	12
3. St. Katharinen	—	16,26	53,60	196,03	195,60	291,65	125,34	3
4. St. Jacobi	920,92	127,12	263,31	234,17	279,21	201,76	126,63	7
5. St. Michaelis	102,—	500,—	100,—	975,—	500,—	175,—	130,—	15
6. St. Pauli-Süd	38,98	33,07	30,10	81,40	36,51	35,18	42,86	
7. St. Pauli-Nord	—	35,36	51,10	89,32	39,08	38,75	41,13	
8. St. Georg	94,70	80,86	18,45	198,06	63,13	73,58	78,22	1
9. Finkenwerder	112,02	113,72	79,70	74,70	81,30	170,10	83,61	
10. Moorburg	—	6,99	69,32	8,47	5,32	21,95	15,50	
II. Westkreis								
11. Christuskirche Eimsbüttel	51,28	73,68	144,02	90,75	123,12	152,39	190,86	1
12. Bethlehem-Kirche	71,—	67,—	82,—	75,—	146,10	77,50	117,15	1
13. Apostelkirche	50,88	40,91	—	119,31	63,—	61,10	57,17	
14. St. Stephanus	—	72,96	49,33	85,12	58,56	102,98	74,87	
15. St. Johannis-Harvestehude	—	95,79	—	129,21	255,89	59,52	64,45	1
16. St. Andreas	97,53	189,41	91,69	273,88	219,78	171,70	67,66	1
17. St. Markus-Hoheluft	—	119,40	116,98	62,56	105,37	118,16	60,39	1
III. Nordkreis								
18. St. Johannis-Eppendorf	322,47	239,44	284,41	437,70	269,21	395,23	419,86	4
19. St. Martinus-Eppendorf	—	165,27	96,70	128,64	106,85	146,92	76,55	1
19a St. Anshar	66,42	90,30	—	184,28	134,02	163,28	146,81	
20. Groß-Borstel	82,40	171,69	74,99	127,06	144,85	182,97	142,42	1
21. Matthäusgem.-Winterhude	75,66	98,64	127,88	140,10	154,73	90,55	29,46	1
22. Bodelschwinghamme	139,46	10,95	33,65	39,33	170,19	46,22	22,56	
23. Epiphaniengemeinde	99,15	120,31	105,70	200,—	105,—	91,02	116,07	1
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde	134,58	233,64	85,08	218,40	89,81	106,49	133,36	1
25. Alsterdorf	—	58,71	—	216,50	92,—	82,45	90,72	2
26. Ohlsdorf	—	68,63	—	95,12	68,89	95,65	55,94	2
27. Anstaltsq. St. Nicolaus-Alsterd.	118,—	98,—	56,—	63,—	127,—	134,—	71,—	
28. St. Lukas-Fuhlsbüttel	159,90	164,32	149,89	215,93	126,47	176,84	111,41	2
29. St. Marien-Fuhlsbüttel	72,—	274,—	119,—	196,—	98,—	244,—	121,—	2
30. Hummelsbüttel	161,24	148,48	99,94	90,30	104,67	379,34	145,67	2
31. Klein-Borstel	91,73	105,80	98,39	123,18	67,35	181,55	76,57	
32. Ansgar-Langenhorn	—	83,—	61,50	113,—	76,—	—	110,—	1
33. St. Jürgen-Langenhorn	—	57,67	98,77	—	147,37	78,04	85,05	
34. Broder-Hinrich-Langenhorn	—	47,—	51,—	116,—	48,—	69,—	43,—	
34a Eirene-Langenhorn	—	61,10	67,—	47,40	91,—	243,50	39,40	
IV. Ostkreis								
35. St. Gertrud	—	230,70	—	330,43	238,93	268,64	143,25	2
36. Uhlenhorst	107,94	85,26	75,85	96,39	74,60	77,92	100,32	3
37. Eilbek-Friedenskirche	105,65	146,95	156,40	107,—	113,75	325,—	100,—	2
38. Eilbek-Versöhnungskirche	179,50	312,65	288,50	256,95	224,—	422,25	144,—	3
39. Eilbek-Osterkirche	—	100,—	65,—	112,—	109,—	100,—	70,—	1
40. Alt-Barmbek	31,59	35,32	59,83	80,—	46,87	49,03	33,07	
41. Kreuzkirche zu Barmbek	—	60,73	—	146,—	88,53	63,16	34,57	
42. West-Barmbek	167,59	36,26	45,83	91,57	37,88	38,55	20,26	
43. Nord-Barmbek	96,77	60,09	127,—	195,44	73,14	175,32	70,25	1
44. St. Bonifatius	77,25	69,89	63,11	82,44	75,40	130,27	51,49	1
45. St. Gabriel	30,75	27,51	27,55	63,87	39,27	49,57	39,30	1
46. Dulsberg	22,70	15,25	48,80	78,30	47,55	54,30	63,60	
47. Eulenkamp	63,20	142,60	57,—	92,70	130,95	54,59	75,69	
V. Südkreis								
48. Borgfelde	99,08	29,46	108,57	129,77	53,89	151,56	108,72	1
49. Dreifaltigkeitsgemeinde-Hamm	123,45	106,11	—	141,32	123,—	127,—	116,46	1
50. Paulusgemeinde-Hamm	62,77	107,30	97,92	98,55	73,83	137,27	113,86	1
51. Simeongemeinde-Hamm	49,55	65,04	56,61	51,47	82,70	85,26	49,11	
52. Süd-Hamm	24,15	65,46	59,74	48,29	41,23	62,03	38,46	
53. Dankeskirche	68,65	45,20	40,40	39,71	55,03	54,90	22,80	
54. Martinsgemeinde-Horn	61,32	118,57	34,11	106,92	71,75	80,58	71,31	1
55. Philippusgemeinde-Horn	48,66	44,05	54,26	138,92	84,79	86,22	70,89	1
56. Kapernaumgemeinde-Horn	—	60,—	52,70	120,—	75,—	98,—	110,12	1
57. Timotheusgemeinde-Horn	39,28	12,40	73,19	70,56	32,74	85,18	40,58	
58. Nathanaelgemeinde-Horn	—	44,63	—	31,37	59,18	99,53	28,47	
59. St. Thomas	45,16	33,90	65,05	38,30	33,—	58,31	37,40	
60. Veddel	40,65	29,25	—	79,50	22,85	67,60	35,50	
61. Flußschiffergemeinde	41,80	134,55	29,05	59,05	38,10	10,90	54,55	
VI. Kreis Bergedorf								
62. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	182,17	210,23	218,06	435,62	286,—	192,30	214,30	3
63. St. Michael zu Bergedorf	—	51,30	52,—	65,05	70,15	51,51	74,26	
64. Geesthacht-St. Salvatoris	24,67	103,36	58,56	170,87	68,29	58,28	65,44	2
65. Geesthacht-St. Petri	30,36	38,72	28,48	98,62	59,97	104,61	46,47	
66. Altengamme	28,95	17,81	76,77	119,24	48,02	105,26	61,89	
67. Kirchwerder	17,70	47,10	19,90	18,60	56,68	33,60	13,63	
68. Neuhamm	—	39,75	178,43	46,94	49,20	37,42	137,85	2
69. Curslack	—	15,70	—	38,39	29,80	35,15	13,05	
70. Allermöhe	120,86	18,94	88,89	6,20	65,53	38,03	10,60	
71. Billwerder	10,60	25,80	17,—	53,93	10,65	6,60	55,25	
72. Bergedorf-West	37,97	50,—	26,50	61,96	67,72	100,—	30,10	1
73. Nettelburg	77,50	30,84	33,70	78,10	90,45	115,75	70,51	1
74. Moorfleet	84,—	27,—	94,50	119,30	55,68	80,—	50,—	1
75. Ochsenwerder	11,50	5,—	81,50	8,80	15,—	15,—	33,50	
VII. Kreis Cuxhaven								
76. Ritzebüttel	69,60	43,25	70,—	83,—	92,50	155,50	65,50	1
77. Gnadenkirche Cuxhaven	17,25	28,80	41,15	37,60	35,66	46,35	26,62	
78. Groden	7,30	34,90	95,50	25,—	24,45	63,—	25,50	
79. Döse	62,48	21,83	50,03	62,92	45,31	67,20	69,94	
80. Sahlenburg	65,65	81,90	57,15	72,35	30,29	97,02	31,18	
81. St. Petri-Cuxhaven	198,07	191,38	162,61	205,07	259,60	179,20	212,22	6
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten								
82. Seemannsmission	—	—	25,80	—	21,78	—	13,80	
83. Flüchtlingslager Finkenwerder	7,50	—	8,—	6,—	9,—	7,—	5,—	
84. Schröderstift	39,—	61,—	100,—	365,—	87,—	70,—	70,—	
85. Allgem. Krankenh. Ochsenzoll	—	14,90	—	20,84	22,66	—	—	
86. Diakonissenhaus Volksdorf	—	95,—	69,—	330,—	151,—	149,—	57,—	
	5 965,92	7 856,28	6 554,76	11 803,96	8 910,37	10 081,19	7 093,02	146

Gemeinde	am 1. Januar 1973 für den Kirchlichen Entwicklungsdienst	am 14. Januar 1973 für besondere gesamtkirchl. Aufgaben der EKD	am 21. Januar 1973 für das Diakonische Werk der Hamb. Landeskirche	am 28. Januar 1973 für die Seemannsmission	am 11. Februar 1973 für das Nordelbische Missions Zentrum	am 18. Februar 1973 für das Gustav-Adolf-Werk
I. Hauptkirchenkreis						
1. St. Petri	—	269,78	301,02	326,56	168,41	371,58
2. St. Nikolai	110,83	128,87	184,49	280,31	177,81	177,03
3. St. Katharinen	153,80	35,17	91,70	82,88	195,33	27,24
4. St. Jacobi	—	201,81	110,57	129,41	151,72	147,82
5. St. Michaelis	1 000,—	140,—	300,—	—	106,—	—
6. St. Pauli-Süd	31,65	39,80	55,75	30,89	55,50	15,01
7. St. Pauli-Nord	50,25	52,24	58,65	53,84	57,55	54,24
8. St. Georg	—	67,81	101,44	75,93	176,11	107,84
9. Finkenwerder	69,20	53,55	73,10	93,78	111,55	57,45
10. Moorburg	—	13,47	8,15	8,94	8,03	7,89
II. Westkreis						
11. Christuskirche Eimsbüttel	—	82,97	55,60	—	78,36	—
12. Bethlehem-Kirche	29,55	51,10	67,15	48,15	100,—	50,—
13. Apostelkirche	—	42,03	41,71	50,91	47,71	—
14. St. Stephanus	18,30	28,47	54,84	36,04	87,17	18,12
15. St. Johannis-Harvestehude	55,90	42,44	176,67	122,55	59,79	128,87
16. St. Andreas	51,17	118,07	81,75	206,16	82,71	181,96
17. St. Markus-Hoheluft	—	146,17	64,37	—	155,27	—
III. Nordkreis						
18. St. Johannis-Eppendorf	184,01	309,87	211,66	248,38	164,89	343,07
19. St. Martinus-Eppendorf	96,51	102,57	84,09	66,75	141,25	—
19a St. Anshar	68,86	104,52	79,58	110,17	134,96	132,36
20. Groß-Borstel	58,45	64,88	87,89	132,41	56,96	68,10
21. Matthäusgem.-Winterhude	63,55	74,76	82,72	79,17	76,97	111,74
22. Bodelschwinghgemeinde	9,40	7,71	27,84	123,45	31,—	18,51
23. Epiphaniengemeinde	104,38	53,08	61,97	161,49	144,70	112,14
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde	76,86	104,03	85,07	85,85	145,85	145,46
25. Alsterdorf	67,80	61,05	95,50	45,02	83,—	61,34
26. Ohlsdorf	—	53,65	78,68	86,63	57,08	117,29
27. Anstaltsg. St. Nicolaus-Alsterd.	76,—	108,—	68,—	111,—	172,—	84,—
28. St. Lukas-Fuhlsbüttel	114,18	47,40	201,94	212,30	131,59	102,31
29. St. Marien-Fuhlsbüttel	67,—	110,—	149,50	128,—	155,—	200,—
30. Hummelsbüttel	65,30	92,28	177,—	83,13	102,—	—
31. Klein-Borstel	81,90	105,86	122,59	142,18	130,77	—
32. Ansgar-Langenhorn	95,—	95,—	100,—	93,—	90,—	—
33. St. Jürgen-Langenhorn	39,23	69,04	79,72	20,83	92,70	83,79
34. Broder-Hinrick-Langenhorn	35,—	90,—	65,—	32,—	46,—	59,—
34a Eirene-Langenhorn	—	89,50	76,—	86,—	75,—	40,—
IV. Ostkreis						
35. St. Gertrud	180,06	186,70	191,66	149,65	189,26	—
36. Uhlendorst	34,90	66,40	152,33	114,76	60,19	69,50
37. Eilbek-Friedenskirche	40,05	56,—	149,40	—	125,50	72,—
38. Eilbek-Versöhnungskirche	57,—	148,56	221,50	—	127,80	477,—
39. Eilbek-Osterkirche	106,—	80,—	61,—	86,—	60,—	49,—
40. Alt-Barmbek	69,80	33,40	48,—	33,42	37,54	36,53
41. Kreuzkirche zu Barmbek	10,—	47,10	62,90	—	123,61	—
42. West-Barmbek	10,55	30,73	123,26	73,55	142,96	18,15
43. Nord-Barmbek	60,41	107,74	70,11	71,84	136,97	117,—
44. St. Bonifatius	24,54	100,—	33,72	—	73,87	43,20
45. St. Gabriel	45,19	17,24	60,40	25,23	22,41	66,78
46. Dulsberg	—	20,55	50,60	83,25	28,65	25,15
47. Eulenkamp	10,05	63,40	107,55	64,25	113,35	49,15
V. Südkreis						
48. Borgfelde	26,15	57,30	103,75	149,12	97,76	105,85
49. Dreifaltigkeitsgemeinde-Hamm	71,58	100,52	104,50	128,34	119,01	—
50. Paulusgemeinde-Hamm	102,84	72,63	97,82	89,50	135,38	113,88
51. Simeongemeinde-Hamm	22,41	45,40	57,86	59,27	49,60	86,79
52. Süd-Hamm	10,—	35,70	22,42	26,10	23,17	40,90
53. Dankeskirche	—	59,66	40,80	22,60	42,60	—
54. Martinsgemeinde-Horn	44,02	67,24	86,77	88,79	74,—	64,30
55. Philippusgemeinde-Horn	—	98,15	77,23	92,24	63,16	—
56. Kapernaumgemeinde-Horn	100,—	38,55	60,—	105,30	35,44	65,—
57. Timotheusgemeinde-Horn	30,29	40,51	31,41	25,16	85,80	22,31
58. Nathanaelgemeinde-Horn	—	40,84	56,22	42,60	45,45	37,39
59. St. Thomas	19,39	36,35	37,60	—	67,13	—
60. Veddel	37,27	31,05	41,76	—	21,75	—
61. Flußschiffergemeinde	69,35	89,32	24,65	40,30	123,70	—
VI. Kreis Bergedorf						
62. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	192,07	97,40	150,12	317,—	237,86	178,25
63. St. Michael zu Bergedorf	16,90	32,—	90,95	—	116,—	—
64. Geesthacht-St. Salvatoris	124,03	32,43	93,95	66,72	60,21	75,76
65. Geesthacht-St. Petri	—	48,95	35,82	32,17	74,73	—
66. Altengamme	14,45	20,—	51,60	277,52	36,25	22,13
67. Kirchwerder	40,64	52,75	49,17	58,76	21,65	15,90
68. Neuengamme	78,90	45,39	79,48	156,27	56,10	59,37
69. Curslack	27,70	9,70	12,20	—	16,60	—
70. Allermöhe	—	8,75	6,—	29,80	28,83	—
71. Billwerder	6,—	10,25	—	3,43	56,45	18,—
72. Bergedorf-West	14,35	55,74	47,21	53,93	49,95	33,17
73. Nettleinburg	59,88	75,45	30,45	58,21	88,45	56,53
74. Moorfleet	60,—	55,—	71,—	—	50,—	—
75. Ochsenwerder	30,—	11,70	35,20	46,—	6,—	6,70
VII. Kreis Cuxhaven						
76. Ritzbüttel	44,—	34,40	42,50	92,—	59,—	43,—
77. Gnadenkirche Cuxhaven	13,70	27,96	27,59	44,44	38,45	23,89
78. Groden	19,25	18,40	21,—	15,35	26,20	23,95
79. Döse	51,88	47,20	41,04	43,54	66,78	40,59
80. Sahlenburg	43,—	32,85	67,25	43,21	40,13	—
81. St. Petri-Cuxhaven	74,55	174,50	143,—	132,—	188,20	171,50
82. Emmausgemeinde Cuxhaven	31,24	52,50	75,20	60,50	32,90	115,—
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten						
83. Seemannsmission	—	—	—	—	24,50	20,10
84. Flüchtlingslager Finkenwerder	6,50	5,—	7,—	6,—	7,50	—
85. Schröderstift	—	40,—	60,—	35,—	125,—	45,—
86. Allgem. Krankenh. Ochsenzoll	—	—	—	22,39	13,15	—
87. Diakonissenhaus Volksdorf	65,—	76,50	100,50	132,—	109,—	129,—
	5 067,97	5 926,80	7 275,16	6 891,62	7 726,19	5 661,88

2. Kollektenzusammenstellung und Aufkommen aus dem Diakoniegroschen

für das Kalenderjahr 1972

a) Kollektenergebnis

b) Diakoniegroschen

Gemeinde	Gesamt- kirchliche Kollekten	Vom Kirchen- vorstand angeordnete Kollekten	Kollekten aus Amts- handlungen	Spenden	Gesamtbetrag	Aufkommen aus dem Diakoniegroschen
I. Hauptkirchenkreis						
1. St. Petri	15 950,15	17 786,75	—	11 020,91	44 757,81	682,50
2. St. Nikolai	19 221,31	7 664,05	603,09	21 570,74	49 059,19	6 345,—
3. St. Katharinen	8 027,50	2 874,85	414,93	7 210,43	18 527,71	20,—
4. St. Jacobi	13 690,07	8 315,74	222,87	3 885,82	26 114,50	884,50
5. St. Michaelis	27 613,—	6 979,—	1 948,—	41 871,—	78 411,—	8 399,70
6. St. Pauli-Süd	1 919,11	1 100,02	247,42	5 690,45	8 957,—	950,20
7. St. Pauli-Nord	1 890,51	1 358,17	91,04	4 497,14	7 836,86	2 510,43
8. St. Georg	3 380,28	2 981,22	1 795,38	23 241,81	31 398,69	8 665,38
9. Finkenwerder	5 039,57	1 644,21	1 682,46	6 117,66	14 483,90	1 119,50
10. Moorburg	593,73	854,74	734,38	281,90	2 464,75	—
II. Westkreis						
11. Christuskirche Eimsbüttel	6 875,53	3 600,28	3 275,25	1 231,75	14 982,81	760,40
12. Bethlehem-Kirche	3 724,01	2 214,74	392,58	1 984,05	8 315,38	6 510,70
13. Apostelkirche	2 004,04	1 680,71	98,06	859,61	4 642,42	1 634,95
14. St. Stephanus	2 301,99	1 979,32	—	—	4 281,31	1 021,—
15. St. Johannis-Harvestehude	4 673,88	5 307,54	804,42	17 918,50	28 704,34	785,—
16. St. Andreas	6 888,42	5 294,62	—	21 395,72	33 578,76	3 147,10
17. St. Markus-Hoheluft	4 582,88	4 572,46	461,61	25 514,49	35 131,44	3 579,40
III. Nordkreis						
18. St. Johannis-Eppendorf	14 505,29	11 139,35	1 979,61	75 378,47	103 002,72	2 366,40
19. St. Martinus-Eppendorf	5 322,48	3 842,79	792,61	10 325,07	20 282,95	5 575,80
19a St. Anshar	3 573,61	3 905,05	121,55	19 460,12	27 060,33	—
20. Groß-Borstel	5 028,32	3 083,15	279,80	11 088,12	19 479,39	6 594,50
21. Matthäusgem.-Winterhude	4 647,76	3 226,48	503,40	13 402,95	21 780,59	290,—
22. Bodelschwingemeinde	1 359,07	1 122,87	271,37	3 673,03	6 426,34	—
23. Epiphaniengemeinde	5 569,47	4 636,74	618,10	11 791,53	22 615,84	15 425,20
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde	5 389,82	3 806,37	1 538,82	15 151,91	25 886,92	25 116,—
25. Alsterdorf	5 159,74	4 435,55	1 553,63	29 183,34	40 332,26	3 096,30
26. Ohlsdorf	4 302,55	2 421,73	441,63	7 690,03	14 855,94	769,65
27. Anstaltsg. St. Nicolaus-Alsterd.	5 051,25	7 312,27	—	—	12 363,52	—
28. St. Lukas-Fuhlsbüttel	7 529,07	6 295,75	517,13	17 198,80	31 540,75	1 496,—
29. St. Marien-Fuhlsbüttel	6 270,74	5 576,39	837,—	3 946,01	16 630,14	1 719,85
30. Hummelsbüttel	7 087,22	4 864,86	1 007,94	4 967,62	17 927,64	3 653,50
31. Klein-Borstel	4 092,57	3 794,43	—	10 320,45	18 207,45	891,80
32. Ansgar-Langenhorn	5 944,53	5 451,54	1 066,52	18 938,17	31 400,76	5 894,90
33. St. Jürgen-Langenhorn	4 224,87	2 882,03	570,—	14 570,59	22 247,49	2 797,70
34. Broder-Hinrich-Langenhorn	2 975,50	1 737,90	945,02	4 707,79	10 366,21	1 640,—
34a Eirne-Langenhorn	2 222,90	1 930,—	116,50	10 192,92	14 462,32	—
IV. Ostkreis						
35. St. Gertrud	8 214,03	8 308,00	2 004,83	10 241,69	28 768,55	7 547,30
36. Uhlenhorst	4 318,07	4 764,50	472,04	12 769,96	22 324,57	1 208,—
37. Ellbek-Friedenskirche	6 220,28	2 632,52	535,53	15 405,01	24 793,34	—
38. Ellbek-Versöhnungskirche	11 074,27	12 804,95	3 537,07	33 453,37	60 869,66	3 107,30
39. Ellbek-Osterkirche	5 156,—	2 701,80	125,40	6 942,26	14 925,46	3 445,70
40. Alt-Barmbek	2 421,66	2 092,41	215,33	5 822,99	10 552,39	4 808,05
41. Kreuzkirche zu Barmbek	2 775,—	2 777,02	664,15	17 850,65	24 066,82	1 517,—
42. West-Barmbek	2 762,81	2 433,51	983,86	10 431,64	16 611,82	2 764,60
43. Nord-Barmbek	4 864,15	5 274,94	1 478,62	4 150,02	15 767,73	3 699,10
44. St. Bonifatius	3 645,74	2 822,06	182,15	5 623,77	12 273,72	—
45. St. Gabriel	2 424,33	2 593,67	850,72	3 152,—	9 020,72	2 169,80
46. Dulsberg	3 816,07	2 983,57	372,50	460,—	7 632,14	914,20
47. Eulenkamp	2 631,73	1 979,23	—	756,29	5 367,25	—
V. Südkreis						
48. Borgfelde	4 581,75	4 693,34	959,28	13 027,29	23 261,66	3 040,90
49. Dreifaltigkeitsgemeinde-Hamm	5 614,84	19 416,78	185,52	3 908,30	29 125,44	2 639,10
50. Simeongemeinde-Hamm	1 897,92	1 721,86	412,18	5 597,33	9 629,29	3 629,69
51. Paulusgemeinde-Hamm	4 659,49	4 758,78	468,49	8 673,14	18 559,90	3 168,30
52. Süd-Hamm	2 720,80	1 798,09	250,13	7 109,87	11 878,89	1 204,90
53. Dankeskirche	1 558,05	1 522,96	1 121,21	10 977,97	15 180,19	295,60
54. Martinsgemeinde-Horn	3 825,56	3 926,72	1 066,84	13 257,43	22 076,55	1 256,40
55. Philippusgemeinde-Horn	3 375,01	2 370,17	336,59	5 763,11	11 844,88	10,50
56. Kapernaumgemeinde-Horn	3 687,16	3 323,84	770,98	11 518,41	19 300,39	1 901,—
57. Timotheusgemeinde-Horn	1 951,41	1 316,51	163,80	1 035,62	4 467,34	—
58. Nathanaelgemeinde-Horn	1 397,82	4 106,04	514,52	2 829,93	8 848,31	892,20
59. St. Thomas	1 580,03	2 114,79	465,—	11 498,37	15 658,19	924,—
60. Veddel	1 360,67	2 099,87	484,16	7 053,90	10 998,60	6 803,17
61. Flußschiffergemeinde	1 603,08	1 615,59	—	5 946,34	9 165,01	—
VI. Kreis Bergedorf						
62. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	10 545,91	7 723,42	1 539,48	22 648,42	42 457,23	11 557,—
63. St. Michael zu Bergedorf	3 076,63	2 039,64	—	7 468,76	12 585,03	3 389,90
64. Geesthacht-St. Salvatoris	5 009,63	2 736,51	1 361,44	4 315,94	13 423,52	—
65. Geesthacht-St. Petri	3 713,49	1 377,28	440,39	596,65	6 127,81	—
66. Altengamme	1 766,56	1 348,20	3 849,04	1 973,01	8 966,81	—
67. Kirchwerder	1 255,21	1 574,71	2 394,99	5 000,—	10 225,91	—
68. Neugamme	3 993,63	1 571,80	2 542,32	2 646,28	10 754,03	—
69. Curslack	1 220,05	98,23	1 294,21	961,30	3 573,79	—
70. Allermöhe	877,66	989,19	772,68	42,30	2 681,83	—
71. Billwerder	627,36	495,50	17,25	400,—	1 540,11	—
72. Bergedorf-West	3 385,54	1 894,72	611,52	2 087,19	7 978,97	—
73. Nettelnburg	4 086,28	1 974,07	1 253,01	5 785,15	13 098,51	5 507,30
74. Moorfleet	3 645,70	2 382,85	915,20	799,53	7 743,28	1 921,—
75. Ochsenwerder	1 487,47	633,10	1 121,40	176,—	3 417,97	—
VII. Kreis Cuxhaven						
76. Ritzbüttel	4 156,55	2 103,46	1 688,20	4 692,25	12 640,46	1 834,05
77. Gnadenkirche Cuxhaven	1 529,68	1 605,75	334,19	6 126,26	9 595,88	6,—
78. Groden	1 765,45	2 309,50	188,25	3 093,35	7 356,55	2 240,90
79. Döse	4 242,62	1 892,65	934,27	1 489,41	8 558,95	351,90
80. Sahlenburg	2 311,62	2 283,64	355,26	2 306,31	7 256,83	1 000,30
81. St. Petri-Cuxhaven	15 636,39	6 632,66	2 103,44	3 347,22	27 719,71	2 528,50
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten						
82. Seemannsmmission	270,17	7,55	—	116,—	393,72	—
83. Flüchtlingslager Finkenwerder	1 445,75	181,—	—	285,—	1 911,75	—
84. Schröderstift	1 571,50	1 638,50	—	—	3 210,—	—
85. Allgem. Krankenh. Ochsenzoll	193,51	709,04	—	1 222,—	2 124,55	—
86. Diakonissenhaus Volksdorf	5 384,26	4 678,82	—	—	10 063,08	—
87. Krankenhaus Barmbek	—	—	—	—	—	419,—
	412 000,09	317 508,98	68 269,56	789 113,89	1 586 892,52	212 045,62

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1973

Hamburg, 16. Juli 1973

Nummer 3

Inhalt

I. Gesetze und Verordnungen

1. Viertes Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate
2. Verordnung über die Grundgehaltsregelung für Diakone
3. Verordnung betr. Gründung der Evang.-luth. Kirchengemeinde an der Käkenflur Hamburg-Langenhorn

II. Von der Synode

1. Beschlüsse aus der 29. Sitzung der Dritten Synode vom 31. Mai bis 2. Juni 1973
2. Sitzungstermine der Dritten Synode im 2. Halbjahr 1973

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Personalien

V. Mitteilungen

1. Ausschreibung der Kirchenvorsteherwahl in der Evang.-luth. Kirchengemeinde am Eulenkamp
2. Verkauf von Talaren
3. Kollektenergebnisse
4. Verleihung der Bugenhagenmedaille 1973
5. Vereinbarung „Alten Eichen“

VI. Berichtigungen

I. Gesetze und Verordnungen

1. Viertes Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Der Kirchenrat verkündet hiermit das von der Synode am 1. Juni 1973 beschlossene Gesetz:

Artikel I

Änderung des Besoldungsgesetzes

Das Besoldungsgesetz der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 20. Oktober 1966 in der Bekanntmachung der Neufassung vom 3. Mai 1971 (GVM 1971, S. 9) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 5 wird folgender § 5a eingefügt:

§ 5a

Grundgehaltsordnung für Diakone

Die Einstufung der Diakone in die Besoldungsgruppen A 8, A 9, A 10, A 11 regelt der Kirchenrat durch Verordnung.

2. In der Besoldungsordnung A der Anlage I zum Besoldungsgesetz wird in der Besoldungsgruppe 7 die erste Zeile (Diakone¹) mit der dazu gehörenden Fußnote gestrichen.
3. In der Besoldungsordnung A der Anlage I zum Besoldungsgesetz werden bei den Besoldungsgruppen 8, 9, 10, 11 jeweils bei den Diakonen die Randziffern 2, 3 und 4, 5, 6a mit den dazu gehörenden Fußnoten gestrichen.

Artikel II

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1973 in Kraft.

Hamburg, den 18. Juni 1973

Der Präsident des Kirchenrates

D. Wölber

Bischof

2. Verordnung über die Grundgehaltsregelung für Diakone

Gemäß § 5a des Besoldungsgesetzes der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate in der Fassung des Vierten Änderungsgesetzes vom 18. Juni 1973 erläßt der Kirchenrat folgende Verordnung:

§ 1

Die Diakone werden in die Besoldungsgruppen A 8, A 9, A 10 und A 11 wie folgt eingestuft:

Besoldungsgruppe 8

1. Diakone mit abgeschlossener Ausbildung, die nicht in die Besoldungsgruppen 9, 10 oder 11 einzustufen sind.

Besoldungsgruppe 9

2. Diakone im gemeindlichen oder im übergemeindlichen Dienst mit kirchlich anerkannter Zusatzausbildung und einer der Zusatzausbildung entsprechenden Tätigkeit.

3. Diakone in der Sozial- und Erziehungsarbeit

- a) mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge in entsprechender Tätigkeit
- b) als Leiter von Heimen mit eigener Wirtschaftsführung.

4. Diakone nach vierjähriger Dienstzeit in Besoldungsgruppe 8.

Besoldungsgruppe 10

5. Diakone im gemeindlichen und übergemeindlichen Dienst mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge mit besonders verantwortungsvoller und schwieriger Tätigkeit.

6. Diakone in der Sozial- und Erziehungsarbeit mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter oder als Sozialpädagoge

- a) als Leiter von übergemeindlichen Beratungsstellen
- b) mit umfangreicher Tätigkeit in der Gefährdetenarbeit
- c) als Leiter von Heimen mit eigener Wirtschaftsführung
 - aa) in Heimen der Gefährdeten- und Behindertenhilfe
 - bb) in Erziehungsheimen mit mehr als 50 Plätzen
 - cc) in Jugendwohnheimen mit mehr als 70 Plätzen
 - dd) in Alten- und Pflegeheimen mit bis zu 100 Plätzen.

7. Diakone wie zu Ziffer 2 und 3 nach vierjähriger Dienstzeit in Besoldungsgruppe 9.

Besoldungsgruppe 11

8. Diakone im gemeindlichen und im übergemeindlichen Dienst mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge in besonders verantwortlicher und schwieriger Tätigkeit nach mindestens fünfjähriger Dienstzeit in Besoldungsgruppe 10.

9. Diakone in der Sozial- und Erziehungsarbeit mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter und Sozialpädagoge

- a) als Leiter umfangreicher Fachbereiche
- b) als Leiter von Heimen mit eigener Wirtschaftsführung
 - aa) in Heimen der Gefährdeten- und Behindertenhilfe mit mehr als 60 Plätzen
 - bb) in Erziehungsheimen mit mehr als 90 Plätzen
 - cc) in Alten- und Pflegeheimen mit mehr als 100 Plätzen.

Die Plätze in den Alten- und Pflegeheimen werden wie folgt bewertet:

Stiftswohnung = $\frac{1}{2}$ Platz, Altenheim = 1 Platz,

Pflegeheim = 2 Plätze.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1973 in Kraft.

Hamburg, den 18. Juni 1973

Der Präsident des Kirchenrates

D. Wölber

Bischof

3. Verordnung betreffend Gründung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Käkenflur Hamburg-Langenhorn

Mit Zustimmung des Kirchenvorstandes der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Jürgen Hamburg-Langenhorn verordnet der Kirchenrat gemäß Artikel 42 Absatz 1 1) der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate in der Fassung vom 25. September 1969:

§ 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 1973 wird der Gemeindebezirk Käkenflur der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Jürgen Hamburg-Langenhorn abgetrennt und als Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde an der Käkenflur Hamburg-Langenhorn selbständig.

§ 2

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde an der Käkenflur Hamburg-Langenhorn ist Körperschaft des öffentlichen Rechts.

§ 3

Die Grenze der neuen Kirchengemeinde verläuft: Von der Grenze der Freien und Hansestadt Hamburg nördlich der Häuser Langenhorner Chaussee 685 a und 692 nach Süden auf der Mitte der Langenhorner Chaussee bis zum Allgemeinen Krankenhaus Ochsenzoll, von hier an der Nord- und Ostgrenze des Allgemeinen Krankenhauses Ochsenzoll entlang bis zum Neubergerweg, weiter nach Osten in der Mitte des Neubergerweges bis hinter die Einmündung der Theodor-Fahr-Straße, weiter an den östlichen, später südlichen Grundstücksgrenzen der Theodor-Fahr-Straße, sodann nach Süden an den östlichen Grundstücksgrenzen der Max-Nonne-Straße entlang bis zum Oehleckerring, weiter an der Nordseite der Grundstücksgrenzen des Oehleckerrings nach Westen bis zur Straßenmitte der Langenhorner Chaussee, sodann nach Norden auf der Mitte der Langenhorner Chaussee bis vor die Häuser der südlichen Seite der Straße Tarpen, weiter nach Westen an den südlichen Grundstücksgrenzen der Straße Tarpen entlang bis zur Grenze der Freien und Hansestadt Hamburg an der Tarpenbrücke; von hier der Grenze der Freien und Hansestadt folgend bis zur Langenhorner Chaussee zunächst nach Norden in der Tarpenbek bis zum Schmuggelstieg und dann 100 m nach Osten in die Nordgrenze des Grundstücks Langenhorner Chaussee 685 a.

§ 4

Zum Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Käkenflur Hamburg-Langen-

horn treten über: die Gemeindeälteste Paula Griem sowie die Kirchenvorsteher Annemarie Andrews, Gerhard Morgenstern, Hans-Albrecht Primavesi, Peter Schwarz, Dorothea Schüler, Thomas-Josef Stephan.

Eine Kirchenvorsteherwahl findet aus Anlaß der Gemeindegründung nicht statt.

§ 5

Die Kirchenbuchführergeschäfte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Käkenflur Hamburg-Langenhorn werden von der Verwaltungsstelle Langenhorn wahrgenommen.

§ 6

Folgende Grundstücke gehen in das Eigentum der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Käkenflur Hamburg-Langenhorn über:

- a) Grundbuch von Langenhorn
Flurstück 2868, Band 85, Blatt 3148, Größe ca. 470 qm und
- b) Grundbuch von Langenhorn
Flurstück 2858, Band 85, Blatt 3138, Größe ca. 533 qm.

§ 7

Aus dem Stellenplan der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Jürgen Hamburg-Langenhorn des landeskirchlichen Haushaltsplans 1973/74 werden als

Stellenplan der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Käkenflur Hamburg-Langenhorn ausgliedert:

- 1 Pastor
- 1 Kirchenmusiker (C)
- 1^{1/2} diakonisch-missionarischer Mitarbeiter
- 1 Küster/Hausmeister (1^{1/2} gesperrt bis Fertigstellung Käkenflur)
- 1/4 Angestellte BAT VIII/Vib

§ 8

Die Aufteilung des Vermögens findet zum Zeitpunkt der Gemeindetrennung im Einvernehmen zwischen den beteiligten Kirchenvorständen statt. Wird keine Einigung erzielt, so entscheidet der Kirchenrat.

§ 9

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1973 in Kraft.

Hamburg, den 18. Juni 1973

Der Präsident des Kirchenrates
D. Wölber
Bischof

II. Von der Synode

1. Beschlüsse aus der 29. Sitzung der Dritten Synode vom 31. Mai — 2. Juni 1973

Die Dritte Synode hat in ihrer 29. Sitzung vom 31. Mai — 2. Juni 1973 in der Kurparkhalle in Cuxhaven-Döse folgende Beschlüsse gefaßt:

a) Viertes Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes

Das Vierte Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes wurde in der Fassung der Drucksache 257/73 mit folgenden Änderungen angenommen:

1. Artikel I:

Änderung des Besoldungsgesetzes

In der dritten Zeile wird das Wort „in der Bekanntgabe“ durch „in der **Bekanntmachung**“ ersetzt.

2. Ziffer 3 lautet: „In der Besoldungsordnung A der Anlage I zum Besoldungsgesetz ...“

3. Artikel II:

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom **1. Januar 1973 in Kraft.**
(GVM Nr. 3/73 Seite 21)

b) Vereinbarungen mit der Evang.-luth. Diakonissenanstalt „Alten Eichen“

Die Synode ermächtigt den Kirchenrat zum Abschluß der Vereinbarung gemäß Drucksache 308/73. (GVM Nr. 3/73 Seite 24)

2. Sitzungstermine der Dritten Synode für das 2. Halbjahr 1973)

Das Präsidium der Dritten Synode hat am 10. Mai 1973 folgende Termine für die Sitzungen der Dritten Synode (2. Halbjahr 1973) beschlossen:

5. Juli 1973

20. September 1973

18. Oktober, evtl. 11. Oktober 1973

22./23. November 1973.

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Personalien

V. Mitteilungen

1. Ausschreibung der Kirchenvorsteherwahl in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde am Eulenkamp zu Hamburg-Dulsberg

Gemäß § 3 des Kirchenvorsteherwahlgesetzes vom 25. September 1969 schreibt der Kirchenrat hiermit die Wahl der Kirchenvorsteher in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde am Eulenkamp zu Hamburg-Dulsberg auf den 9. September 1973 aus.

Wählen kann jeder, der am Wahltag seinen Wohnsitz in der Kirchengemeinde hat oder in diese umgemeindet ist, am 9. September 1973 das 18. Lebensjahr vollendet hat und konfirmiert ist. Ein Wählerverzeichnis befindet sich im Kirchenbüro Dulsberg-Süd 26, Ecke Eulenkamp und wird im übrigen in der Zeit vom 9. bis 15. August 1973 öffentlich ausgelegt.

Wahlvorschläge können bis zum 9. August 1973 an den vom Kirchenvorstand zu benennenden Bevollmächtigten eingereicht werden. Jeder Wahlvorschlag muß von mindestens 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterzeichnet sein. Einer der Unterzeichner soll als Vertrauensmann benannt werden, der für weitere Verhandlungen mit dem Kirchenvorstand bevollmächtigt ist.

Hamburg, den 21. Mai 1973

Der Präsident des Kirchenrates
D. Wölber
Bischof

2. Verkauf von Talaren

Zwei sehr gut erhaltene Hamburger Ornate, Größe 1,80 m, preiswert abzugeben. Anfragen an Pastor Martin Mielck, Hamburg 72, Rönkkoppel 29, Tel. 643 743 1.

3. Kollektenergebnisse (siehe Seite 26)

4. Verleihung der Bugenhagenmedaille

Anläßlich der Außentagung der Synode in Cuxhaven wurde auf Beschluß des Kirchenrates die Bugenhagenmedaille verliehen an

Johann Bieberitz (St. Petri — Cuxhaven)

Heinrich Fink (Cuxhaven-Ritzbüttel)

und am 31. Mai 1973 durch Bischof D. Wölber überreicht.

5. Vereinbarung

Zwischen der Evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt „Alten Eichen“ in Hamburg-Stellingen, vertreten durch den Vorstand, einerseits,

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins, vertreten durch die Kirchenleitung,

der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate, vertreten durch den Kirchenrat,

der Evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck, vertreten durch die Kirchenleitung,

andererseits,

wird die folgende Vereinbarung geschlossen:

1. Die Evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt „Alten Eichen“ (nachstehend: „Alten Eichen“) ist Träger der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in „Alten Eichen“ mit Wohnheim und angeschlossenem Lehrkindergarten (nachstehend „Fachschule“ genannt).
2. Die vorgenannten Kirchen (im folgenden: „Kirchen“) haben dem Träger die Baukosten für die Fachschule zur Verfügung gestellt, soweit sie nicht von dritter Seite eingeworben werden konnten.
3. Die Fachschule bildet Erzieher vornehmlich für den Diakonischen Bereich aus.
Der Unterricht wird auf evangelischer Grundlage unter Berücksichtigung des diakonischen Auftrages der Kirche erteilt. In diesem Geist werden auch das Wohnheim und der Lehrkindergarten geführt.
4. Die Kirchen fördern diese Ausbildung
 - a) durch Mitwirkung im Pädagogischen und Verwaltungsausschuß,
 - b) durch Zuschüsse zu den Betriebskosten und außerordentliche Beihilfen, soweit diese in einem vom Verwaltungsausschuß genehmigten und vom Vorstand von „Alten Eichen“ verabschiedeten Wirtschaftsplan als notwendig ausgewiesen sind und durch eigene Einnahmen nicht gedeckt werden können.
5. Die Kirchen entsenden je einen Vertreter in die in Ziffer 4. a) genannten Ausschüsse. Die weitere Zusammensetzung und die Aufgaben dieser Ausschüsse regelt eine Satzung für die Fachschule, die vom Vorstand von „Alten Eichen“ im Einvernehmen mit den Kirchen erlassen wird.
6. Der Verteilungsschlüssel für die Zuschüsse beträgt für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins und die Evangelisch-lutherische Kirche im Hamburgischen Staate je 48 v. H. und für die Evangelisch-lutherische Kirche in Lübeck 4 v. H.
7. Wenn sich die Ausgaben in den Folgejahren 1974, 1975 und 1976 gegenüber den Ausgaben des Vorjahres um jeweils mehr als 12 % erhöhen sollten,

wird der Vorstand von „Alten Eichen“ rechtzeitig in neue Verhandlungen mit den Kirchen eintreten, da „Alten Eichen“ nicht in der Lage ist, die Mehrausgaben zu übernehmen.

8. Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins verpflichtet sich, am Ende eines Rechnungsjahres ihrerseits Fehlbeträge zu decken, die auf Grund von unvorhersehbaren Mehrausgaben entstanden sind, welche vom Verwaltungsausschuß zur ordnungsmäßigen Abwicklung der Arbeit nicht gegen die Stimme des Vertreters der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins beschlossen wurden.
9. Diese Vereinbarung wird zunächst für die Jahre 1973 bis 1976 abgeschlossen. Sie kann frühestens zum Ende des Schuljahres 1976 mit einjähriger Frist gekündigt werden. Falls keine Kündigung erfolgt, gilt diese Vereinbarung für weitere vier Jahre.
10. Bei einer Kündigung der Vereinbarung trifft „Alten Eichen“ mit den Kirchen eine Vereinbarung über die Fortführung der Arbeit und die finan-

zielle Abwicklung der von den Kirchen investierten und durch Abschreibung angesammelten Mittel.

Die Evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt
„Alten Eichen“ in Hamburg-Stellingen
— Der Vorstand —

Die Evangelisch-lutherische Kirche
im Hamburgischen Staate
— Der Kirchenrat —

Die Evangelisch-lutherische Kirche in Lübeck
— Die Kirchenleitung —

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche
Schleswig-Holsteins
— Die Kirchenleitung —

VI. Berichtigungen

3. Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 25. Febr. 1973 Brot für die Welt Hilfe Vietnam	am 18. März 1973 für Innere Mission und Ev. Hilfswerk im Osten	am 25. März 1973 für Alsterdorfer Anstalten	am 8. April 1973 für Bibelverbreitung in der Welt	am 15. April 1973 für Palästina- und Judenmission	am 22. April 1973 für Außere Mission	am 29. April 1973 für das Jahr
I. Hauptkirchenkreis							
1. St. Petri	325,50	410,38	418,51	425,98	261,52	540,66	227
2. St. Nikolai	1 167,48	142,96	109,92	165,15	178,74	395,50	81
3. St. Katharinen	743,22	26,11	31,01	97,—	59,25	220,15	211
4. St. Jacobi	110,05	265,85	90,05	106,61	170,85	175,20	200
5. St. Michaelis	500,—	129,—	300,—	300,—	105,—	1 000,—	70
6. St. Pauli-Süd	30,80	38,34	74,80	34,25	48,30	53,55	72
7. St. Pauli-Nord	24,45	122,46	—	44,09	34,17	66,37	—
8. St. Georg	83,34	67,10	—	126,14	141,36	85,79	—
9. Finkenwerder	182,61	202,03	73,20	69,08	63,37	141,40	—
10. Moorburg	23,70	6,10	6,59	19,62	24,58	11,60	—
II. Westkreis							
11. Christuskirche Eimsbüttel	234,12	92,37	196,52	129,10	37,51	167,89	—
12. Bethlehem-Kirche	106,50	96,15	73,50	57,30	49,50	117,65	—
13. Apostelkirche	52,20	40,68	86,25	44,70	34,40	49,61	—
14. St. Stephanus	78,97	37,21	75,62	128,26	58,31	50,69	—
15. St. Johannis-Harvestehude	164,11	111,76	68,25	168,54	154,15	68,04	—
16. St. Andreas	302,05	54,88	125,87	100,28	117,05	141,51	108
17. St. Markus-Hoheluft	144,95	253,51	189,71	128,05	133,04	115,84	154
III. Nordkreis							
18. St. Johannis-Eppendorf	682,82	260,50	202,82	262,81	335,65	606,53	251
19. St. Martinus-Eppendorf	201,43	102,50	94,66	76,69	120,06	118,60	—
19a St. Anshar	186,02	170,77	62,41	68,27	117,50	118,85	196
20. Groß-Borstel	127,25	95,81	103,61	115,58	65,31	113,18	89
21. Matthäusgem.-Winterhude	110,53	70,24	215,10	64,69	110,95	94,07	62
22. Bodelschwingh-Gemeinde	147,87	127,80	17,41	35,20	14,17	76,05	14
23. Epiphaniengemeinde	146,07	124,06	100,70	63,80	92,28	77,65	38
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde	167,28	99,91	77,77	83,84	86,60	87,81	—
25. Alsterdorf	45,20	42,—	—	72,50	56,35	104,—	—
26. Ohlsdorf	73,12	74,32	86,66	77,55	84,60	137,74	—
27. Anstaltsg. St. Nicolaus-Alsterd.	336,—	76,—	90,60	133,—	152,—	91,40	—
28. St. Lukas-Fuhlsbüttel	190,66	70,60	110,74	169,86	115,45	268,50	—
29. St. Marien-Fuhlsbüttel	249,—	86,—	130,—	130,—	124,—	198,—	—
30. Hummelsbüttel	194,78	77,02	65,—	184,60	116,45	341,91	152
31. Klein-Borstel	197,01	105,15	85,25	106,50	73,25	131,94	70
32. Ansgar-Langenhorn	101,—	146,70	82,05	118,30	87,—	142,—	—
33. St. Jürgen-Langenhorn	138,56	108,14	54,74	186,35	105,12	156,07	—
34. Broder-Hinrich-Langenhorn	90,—	50,50	39,—	135,—	44,—	64,—	—
34a Eirene-Langenhorn	66,—	77,—	40,80	89,—	66,—	94,—	—
IV. Ostkreis							
35. St. Gertrud	846,42	280,37	173,96	492,98	220,46	335,69	157
36. Uhlenhorst	121,43	86,50	65,75	68,80	67,04	159,36	47
37. Eilbek-Friedenskirche	49,—	70,80	64,90	63,65	76,30	139,50	—
38. Eilbek-Versöhnungskirche	283,57	130,13	—	215,69	241,35	458,40	—
39. Eilbek-Osterkirche	110,—	61,—	—	88,—	58,—	190,—	—
40. Alt-Barmbek	83,60	69,67	56,32	70,15	38,57	57,57	—
41. Kreuzkirche zu Barmbek	142,12	99,20	—	72,26	65,05	59,26	—
42. West-Barmbek	103,97	30,21	130,61	37,07	58,59	55,98	41
43. Nord-Barmbek	186,70	104,64	139,79	63,68	97,05	115,83	79
44. St. Bonifatius	132,86	83,33	42,45	76,59	76,18	183,04	—
45. St. Gabriel	77,81	25,86	19,30	20,79	48,25	30,65	22
46. Dulsberg	42,70	60,15	21,60	27,05	15,45	30,50	19
47. Eulenkamp	116,80	46,45	18,23	95,70	87,50	65,20	72
V. Südkreis							
48. Borgfelde	154,92	164,85	68,45	62,30	97,05	73,40	91
49. Dreifaltigkeits-Gemeinde-Hamm	778,60	137,16	—	100,—	129,84	175,52	120
50. Paulus-Gemeinde-Hamm	213,15	90,52	271,72	38,78	119,17	103,53	91
51. Simeon-Gemeinde-Hamm	66,22	46,78	52,55	20,78	67,21	60,72	—
52. Süd-Hamm	37,13	111,69	—	56,35	51,80	53,37	25
53. Dankeskirche	132,—	46,20	38,10	40,42	81,74	74,85	—
54. Martins-Gemeinde-Horn	60,61	93,70	93,36	100,—	79,87	120,52	66
55. Philippus-Gemeinde-Horn	87,—	86,34	78,14	20,58	44,34	108,38	—
56. Kapernaum-Gemeinde-Horn	245,—	41,—	64,05	50,—	226,60	155,—	—
57. Timotheus-Gemeinde-Horn	23,92	45,57	41,55	33,07	63,77	67,45	31
58. Nathanael-Gemeinde-Horn	27,65	15,14	23,78	42,84	28,72	49,58	25
59. St. Thomas	46,—	20,60	—	15,10	40,66	39,07	26
60. Veddel	93,75	40,90	45,10	142,79	23,35	53,45	—
61. Flußschiff-Gemeinde	113,30	46,25	28,50	26,10	100,50	36,70	60
VI. Kreis Bergedorf							
62. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	494,50	222,22	134,30	177,77	391,75	298,30	175
63. St. Michael zu Bergedorf	80,71	65,70	52,—	71,85	73,68	60,—	39
64. Geesthacht-St. Salvatoris	85,29	81,93	47,45	86,41	36,75	69,38	32
65. Geesthacht-St. Petri	80,89	62,56	60,05	48,34	61,20	116,34	—
66. Altengamme	—	18,43	8,80	34,65	11,75	66,45	—
67. Kirchwerder	—	103,60	25,—	12,85	33,62	102,09	—
68. Neuengamme	—	43,95	23,90	87,29	31,60	164,26	143
69. Curslack	174,13	25,27	—	30,80	69,40	61,23	—
70. Allermöhe	31,30	3,30	17,75	7,70	5,—	39,50	8
71. Billwerder	11,50	40,—	15,—	20,—	6,70	47,60	—
72. Bergedorf-West	147,08	89,64	102,14	83,78	26,90	74,25	94
73. Nettelburg	162,42	125,06	98,45	62,40	47,37	60,36	—
74. Moorfleet	156,—	88,40	90,—	50,—	46,—	100,—	63
75. Ochsenwerder	61,80	104,40	12,50	26,60	12,80	40,30	4
VII. Kreis Cuxhaven							
76. Ritzbüttel	232,—	179,—	117,50	110,50	90,—	143,50	72
77. Gnadenkirche Cuxhaven	46,18	33,30	24,15	25,28	27,03	28,60	130
78. Groden	25,50	18,70	—	27,20	23,75	85,65	26
79. Döse	70,51	50,13	47,62	60,11	79,96	134,—	—
80. Sahlenburg	60,24	49,89	—	54,95	32,02	82,19	—
81. St. Petri-Cuxhaven	350,—	—	159,68	142,—	168,80	406,83	117
82. Emmaus-Gemeinde Cuxhaven	170,—	60,—	92,90	53,—	51,51	80,98	48
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten							
83. Seemannsmission	—	47,05	—	31,65	14,50	18,37	—
84. Flüchtlingslager Finkenwerder	—	—	—	15,—	12,—	—	9
85. Schröderstift	45,—	56,—	54,—	65,—	57,—	72,—	36
86. Allgem. Krankenh. Ochsenzoll	40,—	—	—	—	—	—	—
87. Diakonissenhaus Volksdorf	256,—	205,—	75,—	101,—	154,41	162,37	63
88. Hospital zum Heiligen Geist	—	—	—	103,03	—	—	—
	14 861,93	8 190,45	6 374,52	8 048,37	7 507,75	11 990,82	4 158,6